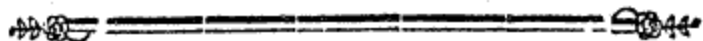


nung mir nicht verübeln werde. Ich habe nicht die Feder ergriffen, um zu tadeln, oder um seine Arbeit verächtlich zu machen, sondern bloß die Liebe zur Wahrheit hat mich zu dieser Arbeit bewogen. Sollte aber der Hr. Verfasser andere oder bessere und überzeugendere Gründe beibringen, daß Berneck seinen Namen von einem Slavischen Götzern allerdings bekommen habe: so will ich meine Meinung ohne Anstand widerrufen. Der Leser aber ersuche ich von diesem Aufsatz so zu urtheilen, als er es von den sehnigen wünschet.



## III.

Probe einer statistischen Handschrift aus dem XVI Jahrhundert, das Bayreuthische Amt Culmbach betreffend.

**S**ummarj aller meins gnedigen Herrn Haupt Ambleuth vnd diner Besoldung auf vnnnd vnterhalb des Geyrugs, was derselben Jder an Varmgell, getraidig vnd allem andern Zufall habe. Anno etc. xvliij. (1548)

Das Amt Culmbach.

Hanns Zoler Castner hat jersichen von der herschafft

An Parmgell.

lxxix gulden ij ort xi pf. Walburgis vnd  
Michaellis vom Casten Culmbach.

Summa per se.

An Getraide

nichts, sondern man gibt Im nach gemei-  
nem Anschlag das mus er bezallenn

vj	Gr.	Korns	das gelt dafür *).
viiij	Gr.	Gersten	
xij	Gr.	Habern	

Zufall

xxij gulden ort von der steuer vnd sunsten,  
jerslichen wird nicht verrechent.

Summa per se †)

Summa bedes

i Ct. viiiij gulden iiiij ort xi pf.

Jorg Herdegenn Statvogt.

An parmgelt.

xx gulden vom Rentmaister walburgis vnd mi-  
chaelis. An

\*) Was hier und in der Folge mit lateinischen Let-  
tern begeschrieben ist, ist von einer and-ern Hand  
als die übrige Handschrift, und scheint von dem  
Marggrafen selbst oder einem seiner Rätthe be-  
geschrieben zu seyn.

†) Diese Worte werde ich künftig, zur Ersparung des  
Raums, weglassen.

An Getraide  
nichts

Dan allein 7 Gr. habern gibt man jm nach  
gemeinem anschlag die mus er bezalenn, Sol  
ime das geld dafür geben werden.

Zufal.

xxx gulden ij ort sindt alle Zufell zu gemel-  
nen Jarn angeschlagen. (wird nicht ver-  
rechnet)

Summa bedes  
1 gulden ij ort.

Alter Ungelster. Hanns Gladenstein.

An parngelt.

vj gulden vom casten Culmbach ein Jar.

Herman Streckfuß.

An getraide

j gulden für viij meslein Korns von wegen  
der wag.

Weinmahn zum Haig.

An parngelt

ij gulden xvj pf. vom casten culmbach.

An getraide

iiij fl. für ix Gr. korns vom casten culmbach.  
Soll Ime das geld dafür geben werden.

Summa

iiiiij fl. ij ort xvj pf.

M m 3

Wolff

542 Probe einer statistischen Handschrift

Wolff Zanner Forstmeister im amte culmbach.

An parngelde

vñij gulden vom casten culmbach.

An getraide

ij fl. für ij Sr. habern michael. Soll Ime das geld geben werden.

Zufal

von wegen des Forstsambts zu Mangerstent.

An getraide

iiij fl. für ij Sr. korns von den vnterthonen

Im amte.

ij ort für viij meslein habern. (solchs wird nicht verrechent)

An gelt

iiij gulden ij ort von den vnterthonen weis gelt vñnd preholz.

Summa alles

xviiij gulden.

Janns Arnolt, Lanndt vñnd Forstknecht zu Tregast.

An parngelde

ij gulden iiij ort xj pf. vom casten culmbach.

An getraide

vj gulden für vj Sr. habern von den vnterthonen.

iiij gulden für ij Sr. korns.

ij ort für iiij meslein Waik.

ij ort

aus dem sechzehnten Jahrhundert. 543

ij ort für j Gr. habern von wegen des Forst-  
ambts.

Summa  
x gulden iiij ort.

Zufal.

vij gulden Zufalls von den vnterthonen von  
des Landknechtambts wegen.

v gulden von wegen des Forstambts. (wird  
nicht verrechent)

Summa Zufals  
xij gulden.

Summa beides und alles  
xxv gulden iij ort xi pf.

Gebhart Gerthein ander Landknecht.

An parngelt

xxij gulden von wegen der hofwesch vom cas-  
sten culmbach

xxij fl. von wegen der oxsen im Blehhof zu  
warten.

Summa xliij gulden.

An getraide

vij gulden für iij Gr. viij meslein forns von  
wegen der hofwesch.

viiij gulden für liij Gr. forns von wegen der  
oxsen zu warten. Soll ime das geld da-  
für geben werden.

vj fl. j ort für vj Gr. liij meslein habern

M m 4

von

von den vnterthonen von wegen des lands  
knechtambts wird nicht verrechent.

Summa xxj gulden j ort.

Zufal.

An gelt.

j fl. liii ort xj pf. für heu vnd grun-  
math j lamb j Ganns viij fl. ij ort von den  
vnterthonen.

Summa x fl. ji ort xj pf.

Summa alles thut lxxv gulden iij ort xj pf.  
Conz Weismantel dritter Landknecht.

An parmgelt.

liij fl. iij ort iij pf. vom castnen.

Zufal.

An gelt.

viij fl. ij ort von den vnterthonen.  
vij fl. ij ort für ij Sr. forns iij Sr. viij  
messen haben von den vnterthonen.

Summa xvj fl.

Summa bedes xviiiij fl. iij ort liij pf.

Conz Mulner Forstknecht zu Limmers-  
dorff.

An parmgelt.

iiij fl. für ein Kummerrock.

Zufal an gelt.

xxvj fl. i ort von den vnterthonen zusambt  
der wismath vnd eckeren so zu solchem  
ambt gehorich ist.

An

An gettraydt.

viii fl. für iiiij. Sr. korns } von den vn-  
xij fl. für xij Sr. habernns } terthonen.

G. xvij gulden j ort.

Summa bedes 1 gulden j ort.

Thoma Steger Forstknecht.

An parngelt.

j fl. j ort vi pf. von seinem guet in der Zigel-  
hütten.

An gettraidt.

j fl. j ort für viij messelein waiss.

iiij fl. für ij Sr. korns alles von den vnter-  
thonen.

vj fl. für vj Sr. habernns vom casten culms-  
bach. Für den habern sol Ime das gelt  
geben werden.

Summa x fl. j ort.

Zufal an gelt.

x gulden j ort xj pf. von den vnterthonen.

Summa alles xxj fl. iij ort xvij pf.

Lung vischer otterfaher.

An gettraidt.

ij fl. für j Sr. korns } vom casten culms-  
j fl. für j Sr. habernns. } bach michaelis.

Summa iij fl.

546 Probe einer statistischen Handschrift

Jorg Vogler gewesener Koch.

An getraide

liij fl. für ij Sr. forns von casten culmbach.

Alte Siglerin.

An getraide

j fl für viij meslein forns vom castenn culmbach.

Jung Wolff Schirmer.

An getraide

j fl. für viij meslein forns von wegen des Zeugs zu plassenbergk zu warthenn.

Dem nachrichter vnnnd painlein.

An parngelt

xxxvij fl. iij ort xj pf. vom casten culmbach vnnnd xxxvj gulden wirt Im mehr gegeben das wirt durch die lanndschafft bezallt vnnnd durch den Rentmaister verrechent.

Summa des amts culmbach.

An parngelt

ij C. xvij gulden ij ort xxliij pf.

An getraide

lvij gulden ij ort.

Zufal

j C. lv gulden iij ort xij pf.

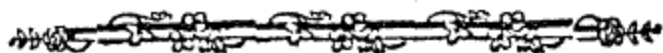
Thut alles

liij C. xxx gulden iij ort xliij pf.

Die



Die Fortsetzung soll künftig folgen, wenn nach dem Urtheil der Leser und Recensenten dieses Verzeichniß wichtig genug scheint, um abgedruckt zu werden. Aus dem XVI Jahrh. haben wir doch wohl noch von keinem Lande ähnliche Nachrichten gedruckt. Vielleicht ist es aber schon hinlänglich, nur das Aemterverzeichniß, ohne die specificirten Einkünfte der Beamten, künftig zu liefern.



#### IV.

### Das Kirchweihfest.

Das Kirchweihfest ist eine auf den Dörfern, besonders in Franken, so seltsame Sitte, daß es der Mühe wehrt ist, darüber eine eigene Betrachtung anzustellen, und dieses um so viel mehr, weil es den größten Einfluß auf die Oekonomie und Sitten des Landvolks hat. Da aber nicht jedermann einen anschauenden Begriff hievon hat, so will ich davon eine ausführliche Beschreibung geben.

#### Vorbereitung zu diesem Feste.

Weil dieses Fest heut zu Tag meistens auf die Herbstzeit verlegt ist, so hat der Landmann